

von in zw nemen und anzw horen, und das dieselb rechnungh und was er vor antwortt ader beschidt gibt, der eptischyn werde vorgehalten, yr bedengken auch darauff zw horen: konde man also in eygentliche erfahrungh komen, wie dem closter vorgestanden und wie mit dem cynnemen und außgeben gehandelt und ob der iczige vorsteher lenger bleyben solde, das er vor allen dyngen mit der eptischyn und sie widerumb mit im gegenregister hilden und was grosse ader ansehnliche außgaben weren, das sulchs mit yr beyder wissen und willen beschee, das auch hynforder nichts vormietet, getreyde ader anders wegkgelegen wurde an vorwissen und vorwilligungh der eptischyn und eldisten, wie man den meyns achtens woll cyn gute ordnungh dem closter zwm besten anrichten mocht, stell doch sulchs alles in e. c. f. g. gnedigen willen und gefallen, — und ubersende e. c. f. g. derselben begere nach der eptischen schrifft an yren bruder und dem amptman zw Col-diez, auch der gedachten zweyher schreiben an e. c. f. g. beschen hyrbey widerumb zw. Datum Gryme mantages nach cantate anno domini xv^e und xxxi.

E. c. f. g. undertheniger — Hans Eidler von der Plawnitz
ritter und amptman zw Gryme.

15

490.

1533 Sept. 10.

Hdschr.: Zwei Abschr. succ. XVI Schulamtsarchiv Grimma Zins-Buch B. Kap. XXIg. No. 1 (vidimirt von dem Notar Andreas Fleischer) und Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 7 fol. 12. 13.

Ann.: Vergl. Lorenz Grimma 206 und No. 361. 377. — Die hierüber von den Sequestratoren ausgestellte Urkunde 20 d. d. Nimbschen 1533 Mai 29 Abschr. Schulamtsarchiv Grimma ebendaselbst.

Margareta von Haubitz Aebtissin, Margareta von Nossen Priorin, Katharina von Lauska Kethnerin, Margareta von Lauska Bursariussin und die Sammlung des Klosters zu Nimbschen bekennen, daß sie auf kurfürstlichen Befehl nach Unterhandlung mit den Sequestratoren Hans von Weissenbach Ritter zu Crimnitzschau, Gwüher von Binnau zu Elsterberg im Frankenhofe, Georg Trützschler zu Falkenstein und Hermann Mühlport, Bürgermeister zu Zwickau, verkauft haben an Bürgermeister, Rath und Gemeinde der Stadt Grimma den (Malzmühlen-)Teich und seine Zugehörungen nebst den drei gute Schock und zwölf Groschen betragenden Zinsen von dem Wasserlaufe der Kempnitzmühle, die Obrigkeit und Gerichte ausgeschlossen, für 230 Rhein. Gulden, und quittiren über den Empfang derselben. — Gescheen mitwochs nach der gepurt Marie anno Christi tausent funff hundert und ime drey und dreissigisten iare.

491.

[1533 nach Sept. 29.]

Hdschr.: Originalaufzeichnung Ernestin. Gesamtarchiv Weimar Reg. Oo pag. 792 No. 566 fol. 72f.

Ann.: In derselben Angelegenheit berichteten die Sequestratoren d. d. Zwickau 1534 März 10 (ebendaselbst fol. 113, gleichz. Abschr.). — Nun wolten, als wir iungst dinstags nach Dorothee (Febr. 10) zu Nymptzchen

35

490. a) Nach No. 361 waren es 2 Schock.